

Anlage A zur V/0774/2019

Kurzüberblick

Beschluss zur Erarbeitung von Perspektiven für den Schlossplatz und das Schlossareal mit einem integrierten raumstrukturellen Ansatz, der in die Internationale Ideenwerkstatt „Zukunft der Wissenschaftsstadt“ eingebunden ist. Das Plangebiet reicht vom Domplatz über den Schlossplatz/Botanischen Garten bis Coesfelder Kreuz und darüber hinaus. Gesucht wird ein stadträumliches Passepartout mit dem Schlossareal als zentralem Anker.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Die Erarbeitung von Perspektiven für den Schlossplatz und das Schlossareal stärkt das stadtstrategische Ziel einer „integrierten räumlichen Gesamtentwicklung der urbanen Wissenschaftsstadt mit höchster Lebensqualität“. Damit werden folgende Leitorientierungen aus dem ISM-Prozess verfolgt:

- Wir werden einer der führenden Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Entwicklungsstandorte in Europa
- Wir werden als Wirtschaftsstandort die Stadt des dynamischen Mittelstandes in Nordrhein-Westfalen
- Wir werden als ein kulturelles Zentrum unseres Landes Projekte mit internationaler Ausstrahlung entwickeln
- Wir werden das unverwechselbare Stadtbild bewahren und die City als Ort der Begegnung, als Marktplatz und als Motor der Stadtentwicklung stärken
- Wir werden Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität weiterentwickeln

Finanzierung

Produktgruppe:	09.01.	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		Ja	X	Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja	X	Nein		

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist	vollständig pflichtig	X	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	vollständig freiwillig
---------------------------	--------------------------	---	--------------------------	---------------------------	---------------------------

Die Durchführung der Internationalen Ideenwerkstatt „Zukunft der Wissenschaftsstadt“, aus der Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung des Schlossplatzes/Schlossareals abgeleitet werden soll, ist Gegenstand des am 07.09.2018 unterzeichnete Letter of Intent „Zukunft der Wissenschaftsstadt“ (Stadt Münster, WWU Münster, FH Münster, UKM, Studierendenwerk Münster, Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW/Niederlassung Münster). Dieser Letter of Intent setzt die Grundsatzbeschlüsse zu den MünsterZukünften 20|30|50 um (V/0494/2016 in Verbindung mit V/1063/2016).

Grundsätzlich sind die finanziellen Aufwendungen im Hinblick auf die Bearbeitung des Letter of Intent „Zukunft der Wissenschaft“ in ihrer Höhe zu beeinflussen.

**Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen
(Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)**

Die Erarbeitung von Perspektiven für den Schlossplatz und das Schlossreal hat keine unmittelbare Relevanz für Querschnittsthemen. Die Themen „Demografie“, „Gleichstellung“, „Inklusion“, „Klimaschutz“ und „Migration“ werden auf der Ebene des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Münster 2030 (ISEK) als Grundsatzthemen und bei der Ableitung von Maßnahmen zur Aufwertung des Schlossareals in der konkreten Umsetzung berücksichtigt.